

Dokumenten-ID	Geltungsbereich	ID-Nr.	Vers.	Datum	Seite
FB-PL	LASD	002	012	24.01.2023	Seite 1 von 11

## Handbuch der Primärprobenentnahme inklusive Leistungsverzeichnis Allergologie und spez. Dermatologie

### Kontakt

Labor für Allergologie Tel. Nr. 07071/2980839  
Labor für Spez. Dermatologie Tel. Nr. 07071/2984550  
Eberhard Karls Universität Tübingen  
Liebermeisterstr. 25  
72076 Tübingen

- 1 Präanalytik
    - 1.1 Material und Vorbereitung des Patienten
      - 1.1.1 Entnahme von Blut
      - 1.1.2 Gewinnung Urin
      - 1.1.3 Entnahme weiterer Primärproben
      - 1.1.4 Haarstatus
    - 1.2.1 Lagerung der Proben
    - 1.2.2 Haltbarkeit der Proben
  - 1.3 Versand der Proben
  - 1.4 Entsorgung des bei der Probennahme verwendeten Materials
  - 1.5 Untersuchungsmaterial
  - 1.6 Identifikation der Proben und Anforderung
  - 1.7 Aufbewahrung untersuchter Proben
  - 1.8 Externe Untersuchungen
- 2 Angebot Diagnostiken der Allergologie und spez. Dermatologie
  - 3 Abkürzungen

Für die Übereinstimmung mit der im „QM-Arbeitsplatz“ hinterlegten Kopie trägt jeder Mitarbeiter selbst die Verantwortung

Erstellt am: 24.01.2023	von: B. Keller	Geprüft von: Dr. Dr. S. Volc	Freigegeben am: 24.01.2023	von: Prof. A. Strölin
----------------------------	-------------------	---------------------------------	-------------------------------	--------------------------

Dokumenten-ID	Geltungsbereich	ID-Nr.	Vers.	Datum	Seite
FB-PL	LASD	002	012	24.01.2023	Seite 2 von 11

Liebe Nutzer der Laboratoriumsleistung,  
 auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen wichtige Hinweise zur Probenentnahme und zum Probenversand geben.

Sollten Sie weitere Fragen haben, so zögern Sie nicht und nutzen Sie die oben angegebenen Kontaktmöglichkeiten. Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite!

## 1. Präanalytik

Vor der Probenentnahme wird für jede Untersuchung des jeweiligen Patienten in LAURIS ein Auftrag angelegt, ein Etikett mit entsprechender Probenkennzeichnung ausgedruckt, das Probengefäß damit beklebt und dann das angeforderte Untersuchungsmaterial abgenommen.

### 1.1 Material und Vorbereitung des Patienten

#### 1.1.1 Entnahme von Blut

Für die Diagnostik muss der Patient in keiner besonderen Weise vorbereitet werden. Nüchternheit ist nicht erforderlich, und das Blut kann zu jeder Tageszeit abgenommen werden.

Die Blutabnahme muss stets unter sterilen Bedingungen erfolgen. Die Gefäße nicht wieder öffnen oder das Material umfüllen.

Die Vorgehensweisen zur Blutentnahme sind identisch.

Die Probenröhrchen sind farbcodiert (z.B. Röhrchen der Firma Sarstedt: EDTA-Röhrchen rot (5-10 ml), Serum weiß (8 ml), Heparin-Röhrchen orange).

Das Blut kann entweder nach dem Aspirations- oder nach dem Vakuumprinzip entnommen werden.

Um das optimale Mischungsverhältnis zwischen Blut und Antikoagulans zu gewährleisten, die Röhrchen möglichst bis zur vorgesehenen Markierung füllen und gut durchmischen.

Für die Übereinstimmung mit der im „QM-Arbeitsplatz“ hinterlegten Kopie trägt jeder Mitarbeiter selbst die Verantwortung

Erstellt am: 24.01.2023	von: B. Keller	Geprüft von: Dr. Dr. S. Volc	Freigegeben am: 24.01.2023	von: Prof. A. Strölin
----------------------------	-------------------	---------------------------------	-------------------------------	--------------------------

Dokumenten-ID	Geltungsbereich	ID-Nr.	Vers.	Datum	Seite
FB-PL	LASD	002	012	24.01.2023	Seite 3 von 11

### Aspirationsprinzip zur Entnahme einer Blutprobe



#### 1.1.2 Urin

Der Urin wird im Becher aufgefangen, in eine Urinmonovette (gelb, Sarstedt) aufgezogen und zur Analyse ins Labor gegeben (10 ml Spontanurin)

#### 1.1.3 Entnahme weiterer Primärproben wie Gewebestanzten

Für die Entnahme der Primärproben ist in der Regel ein operativer Eingriff nötig. Auf die Beschreibung zur Entnahme wird daher an dieser Stelle verzichtet. Für Rückfragen stehen wir Ihnen natürlich jederzeit gerne zur Verfügung (Hautbiopsat, Gewebeproben sofort versenden oder gefroren lagern).

#### 1.1.4 Entnahme Haare

Die Patienten kommen zum Haarstatus 5 Tage nach der letzten Haarwäsche in die Ambulanz. Die Haare werden an 2 verschiedenen Stellen frontal: 2cm hinter und rechts oder links von der Stirnhaargrenze/Mittellinie.

Oczipital: 2cm rechts oder links(diagonal zur frontalen Haarentnahme) der Protuberantia occipitalis mit gummiarmierten Arterienklemmen epiliert.

#### 1.2 Lagerung der Proben

Bis zur Abholung können die entnommenen Blutproben bei 2-8°C gelagert werden. Bitte nicht einfrieren!

Gewebeproben direkt an uns versenden, Lagerung nur gefroren bei z.B. Entnahme am Wochenende

Für die Übereinstimmung mit der im „QM-Arbeitsplatz“ hinterlegten Kopie trägt jeder Mitarbeiter selbst die Verantwortung

Erstellt am: 24.01.2023	von: B. Keller	Geprüft von: Dr. Dr. S. Volc	Freigegeben am: 24.01.2023	von: Prof. A. Strölin
----------------------------	-------------------	---------------------------------	-------------------------------	--------------------------

Dokumenten-ID	Geltungsbereich	ID-Nr.	Vers.	Datum	Seite
FB-PL	LASD	002	012	24.01.2023	Seite 4 von 11

### 1.2.1 Haltbarkeit der Proben

Serum: S100: 15-25°C: 8 Stunden  
 2-8°C: 2 Tage  
 -20°C: 3 Monate

Proben die länger als 8h nach Blutentnahme stehen, müssen im Kühlschrank gelagert werden und in die entsprechende Liste eingetragen werden.

Allergiediagnostik: 2-8°C: 1 Monat  
 -20°C: viele Jahre

Luesserologie: -20°C: 4 Wochen

Immunfluoreszenz: 2-8°C: 1 Tag

-20°C: 1 Jahr

Urin: frischer, warmer Urin

### 1.3 Versand der Proben

Soweit keine speziellen Hinweise (z.B. Versand Gewebestanden Punkt 1.2) auf die Art und Weise des Versands angegeben sind, kann die Probe an der Pforte in der Kiste (grün) des Labors abgegeben werden. Alternativ ist natürlich die Beauftragung eines Kurierdienstes möglich.

### 1.4 Entsorgung des bei der Probennahme verwendeten Materials

Das bei der Probennahme verwendete Material muss in den dafür vorgesehenen Spezialbehältern gesammelt und anschließend – falls vorhanden – der zentralen Abfallentsorgung zugeführt werden. Falls nicht, müssen die Materialien durch Autoklavierung dekontaminiert werden.

### 1.5 Untersuchungsmaterial

8 ml Serum (bevorzugt) bzw. Plasma (wo methodisch möglich)

Hautbiopsat

5-10 ml EDTA-Blut

10 ml Spontanurin

Haare frisch entnommen

Falls Sie uns Probenmaterial schicken möchten, das hier nicht aufgeführt ist, kontaktieren Sie uns bitte vor der Einsendung.

### 1.6 Identifikation der Proben und Anforderung

Jedes Probenmaterial muss mindestens mit dem Namen und dem Geburtsdatum des Patienten (bzw. identifizierender Barcode) beschriftet sein, um eine eindeutige Identifikation zu ermöglichen.

Für die Durchführung einer Direkten Immunfluoreszenz benötigen wir eine ausgefüllte und unterschriebene Befundanforderung (externe Einsender)

Bei Kassenpatienten benötigen wir darüber hinaus einen gelben

Überweisungsschein, auf dem die gewünschte Untersuchung vermerkt ist.

Bei Privatpatienten teilen Sie uns bitte die Rechnungsanschrift mit (externe Einsender).

### 1.7 Aufbewahrung untersuchter Proben

Rückstellproben werden beschrieben VA-PL-LASD-002. Rückstellproben

### 1.9 Externe Untersuchungen

Wünschen Sie eine Untersuchung, die wir nicht selber durchführen, leiten wir Ihren Auftrag gerne an weitere Einsendelabore, Firmen (siehe Kooperationspartner) weiter.

Für die Übereinstimmung mit der im „QM-Arbeitsplatz“ hinterlegten Kopie trägt jeder Mitarbeiter selbst die Verantwortung

Erstellt am: 24.01.2023	von: B. Keller	Gepüft von: Dr. Dr. S. Volc	Freigegeben am: 24.01.2023	von: Prof. A. Strölin
----------------------------	-------------------	--------------------------------	-------------------------------	--------------------------

Dokumenten-ID	Geltungsbereich	ID-Nr.	Vers.	Datum	Seite
FB-PL	LASD	002	012	24.01.2023	Seite 5 von 11

## 2.0 Angebot Diagnostiken des Labors für Allergologie und spez. Dermatologie

In den folgenden Tabellen sind die im Labor für Allergologie und spez. Dermatologie angebotenen Diagnostiken aufgeführt. Angegeben ist das erforderliche Probenmaterial.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen natürlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Laborleistungen Labor für Allergologie und spezielle Dermatologie					
Bestimmungs- auswahl	Analyt	Material	Methode	Indikation	Referenzberei- che
spezifi- sches IgE	z. B. Baum- pollen →Birke (z. Zt. Ca. 300 Einzel- Analyte, siehe Liste in Lauris	Serum Plasma	automati- sierter Elisa	Nachweis IgE-vermittelter Sensibilisierung gegen spezifische Allergene	Spezifisches IgE Referenz- Bereich Nachweisgrenze bei 0,1 KUA//Cut-off: 0,35 KUA//I- Werte oberhalb dieser Grenze zeigen als Be- fund spez. IgE - Antikörper ge- gen ein oder mehrere Aller- gene.
IgE- Inhibition	Anforderung durch die Allergologie	Serum Plasma	automati- sierter Elisa nach in-vitro- Inhibition von IgE mit spezifi- schem Allergen (z. B. In- sektengift)	Bei nicht eindeutigen Sensibilisierungsmuster gegen Wespen-/Bienenstich	Keine Referenzwerte verfügbar
For- schungs- analyte	Anforderung durch die Allergologie (z. B. spez. IgE gegen rekombinan- te Allerge- ne)	Serum Plasma	automati- sierter Elisa	Forschungsanalysen	Spezifisches IgE Referenz- Bereich Nachweisgrenze bei 0,1 KUA//Cut-off: 0,35 KUA//I- Werte oberhalb dieser Grenze zeigen als Be- fund spez. IgE - Antikörper ge- gen ein oder mehrere Aller- gene
spezifi- sches IgG4	Anforderung durch die Allergologie	Serum Plasma	automati- sierter Elisa	Spezifischer Nachweis von IgG4-Antikörpern gegen Bienenstich und Wespenstich zur Abschät- zung einer Immuntoleranz im Rahmen der Abklärung und Therapie einer Bienen- o-	Eine starre In- terpretation der Testergebnisse für Spez.

Für die Übereinstimmung mit der im „QM-Arbeitsplatz“ hinterlegten Kopie trägt jeder Mitarbeiter selbst die Verantwortung

Erstellt am: 24.01.2023	von: B. Keller	Geprüft von: Dr. Dr. S. Volc	Freigegeben am: 24.01.2023	von: Prof. A. Strölin
----------------------------	-------------------	---------------------------------	-------------------------------	--------------------------

Dokumenten-ID	Geltungsbereich	ID-Nr.	Vers.	Datum	Seite
FB-PL	LASD	002	012	24.01.2023	Seite 6 von 11

				der/und Wespengiftallergie	IgG/IgG4-Antikörper ist nicht möglich. Bei der Verlaufskontrolle der Immuntherapie können generell erhöhte Werte an spez. IgG/IgG4 festgestellt werden, jedoch ist ein definitiver Zusammenhang mit den klinischen Ergebnissen nicht gegeben.
Basophilen-Aktivierungstest	Anforderung durch die Allergologie	EDTA-Blut	durchflußzytometrische Analyse nach Allergenstimulation in vitro	Weiterführende Diagnostik bei Typ I Allergie, bei der andere Tests keine ausreichenden Resultate liefern	Verweis auf SOP UV-LASD010 Basalwert/Negativkontrolle Im Allgemeinen liegt der prozentuale Anteil von aktivierten, CD63 positiven basophilen Granulozyten im Basalwert unter 5%. Bei einer kürzlich erfolgten Allergen-Exposition des Patienten kann der Wert der CD63-positiven basophilen Granulozyten aufgrund der In-vivo-Aktivierung sehr viel höher liegen. Dies muss bei der Interpretation des Befundes berücksichtigt werden und gegebenenfalls die Messung zu einem anderen Zeitpunkt wiederholt werden

Für die Übereinstimmung mit der im „QM-Arbeitsplatz“ hinterlegten Kopie trägt jeder Mitarbeiter selbst die Verantwortung

Erstellt am: 24.01.2023	von: B. Keller	Geprüft von: Dr. Dr. S. Volc	Freigegeben am: 24.01.2023	von: Prof. A. Strölin
----------------------------	-------------------	---------------------------------	-------------------------------	--------------------------

Dokumenten-ID	Geltungsbereich	ID-Nr.	Vers.	Datum	Seite
FB-PL	LASD	002	012	24.01.2023	Seite 7 von 11

Lymphozyten-Aktivierungs-Test	Anforderung durch die Allergologie	Li-Heparin-Blut	Proliferations-Assay nach Allergenstimulation in vitro	Bei Typ IV Allergien, zum Nachweis Allergen-spezifischer T Zell Reaktivität (vorwiegend auf Medikamente)	Keine Referenzwerte verfügbar
IgA-Analyte	siehe Immun Dermatologie	Serum Plasma	automatisierter Elisa		
	β-Glycoprotein IgG	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Anti-Phospholipid-Syndrom, Thromboserisiko bei Kollagenosen (z.B. Systemischer Lupus erythematoses)	β-Glycoprotein IgG <7 U/ml
	β-Glycoprotein IgM	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Anti-Phospholipid-Syndrom, Thromboserisiko bei Kollagenosen (z.B. Systemischer Lupus erythematoses)	β-Glycoprotein IgM <7 U/ml
Im-mun-der-matolo-gie	Cardiolipin IgM	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Anti-Phospholipid-Syndrom, Thromboserisiko bei Kollagenosen (z.B. Systemischer Lupus erythematoses)	Elia IgM: Cardiolipin IgM < 10 U/ml
	Cardiolipin IgG	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Anti-Phospholipid-Syndrom, Thromboserisiko bei Kollagenosen (z.B. Systemischer Lupus erythematoses)	Cardiolipin IgG < 40 U/ml
	Ctd (ANA-Screening)	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Kollagenosen (z.B: Systemischer Lupus erythematoses, Mischkollagenose, Sjögren-Syndrom, Systemische Sklerodermie, Polymyositis/Dermatomyositis)	Elia IgG: Screening Teste: Symphony < 0,7 Ratio  CTD < 1,0 Ratio
	Ro (SS-A/Ro:60kDa, 52kDa)	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Kollagenosen Labordiagnostik	Ro < 7 U/ml
	La (SS-B/La)	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Kollagenosen Labordiagnostik	La < 7 U/ml
	RNP70	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Kollagenosen Labordiagnostik	RNP70 < 7 U/ml
	Sm	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Kollagenosen Labordiagnostik	Sm < 5 U/ml
	U1RNP	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Kollagenosen Labordiagnostik	U1RNP < 5 U/ml
Scl-70	Serum Plasma	automatisierter	Kollagenosen Labordiagnostik	Scl-70 < 7 U/ml	

Für die Übereinstimmung mit der im „QM-Arbeitsplatz“ hinterlegten Kopie trägt jeder Mitarbeiter selbst die Verantwortung

Erstellt am: 24.01.2023	von: B. Keller	Geprüft von: Dr. Dr. S. Volc	Freigegeben am: 24.01.2023	von: Prof. A. Strölin
----------------------------	-------------------	---------------------------------	-------------------------------	--------------------------

Dokumenten-ID	Geltungsbereich	ID-Nr.	Vers.	Datum	Seite
FB-PL	LASD	002	012	24.01.2023	Seite 8 von 11

			Elisa		
CENP	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Kollagenosen Labordiagnostik	CENP < 7 U/ml	
Jo-1	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Kollagenosen Labordiagnostik	Jo-1 < 7 U/ml	
dsDNS	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Kollagenosen Labordiagnostik	dsDNA < 10 U/ml,	
PCNA	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Kollagenosen Labordiagnostik	PCNA < 7 U/ml	
Fibrillarin	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Kollagenosen Labordiagnostik	Fibrillarin < 7 U/ml	
Mi-2	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Kollagenosen Labordiagnostik	Mi-2 < 7 U/ml	
PM-Scl	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Kollagenosen Labordiagnostik	PM-Scl < 7 U/ml	
Rib-P	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Kollagenosen Labordiagnostik	Rib-P < 7 U/ml	
PR3s c-ANCA	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Vaskulitis Labordignostik (z.B. Wegner-sche Granulomatose)	PR3s < 2 U/ml	
MPO p-ANCA	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Vaskulitis Labordignostik (z.B. mikroskopische Polyangiitis)	MPO < 7 U/ml	
GBM ANCA	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Vaskulitis Labordignostik (z.B. Goodpasture-Syndrom, anti-GBM-Krankheit)	GBM < 7 U/ml	
Celikey IgG	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Zölliakie Labordiagnostik	Celikey IgG < 7 U/ml	
Gliadin IgG	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Zölliakie Labordiagnostik	Gliadin IgG < 7U/ml	
CCP	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Rheumatoide Arthritis, Kollagenosen	CCP < 7U/ml	
Rheumafaktor IgA	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Rheumatoide Arthritis, Kollagenosen	Rheumafaktor IgA < 14 U/ml	
Rheumafaktor IgM	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Rheumatoide Arthritis, Kollagenosen	Rheumafaktor IgM < 3,5 U/ml	
Celikey IgA	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Zölliakie	Celikey IgA < 7 U/ml	

Für die Übereinstimmung mit der im „QM-Arbeitsplatz“ hinterlegten Kopie trägt jeder Mitarbeiter selbst die Verantwortung

Erstellt am: 24.01.2023	von: B. Keller	Geprüft von: Dr. Dr. S. Volc	Freigegeben am: 24.01.2023	von: Prof. A. Strölin
----------------------------	-------------------	---------------------------------	-------------------------------	--------------------------



Dokumenten-ID	Geltungsbereich	ID-Nr.	Vers.	Datum	Seite
FB-PL	LASD	002	012	24.01.2023	Seite 9 von 11

	Gladin IgA	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Zölliakie	Gladin IgA < 7U/ml
	Bullöses-Pemphigoid-Antigen 180 (BSP180)	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Pemphigoid Erkrankungen	BP 180 < 20 U/ml
	Bullöses-Pemphigoid-Antigen 230 (BSP230)	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Pemphigoid Erkrankungen	BP 230 < 20 U/ml
	Desmoglein 1 (DSG1)	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Pemphigus Erkrankungen	< 20 U/ml
	Desmoglein 3 (DSG3)	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Pemphigus Erkrankungen	< 20 U/ml
	Kollagen VII	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Epidermolysis bullosa acquisita	< 20 U/ml
	Dermatomyositis-Blot	Serum Plasma	Rekombinanter Western-Blot	Diagnose von Dermato-und Polymyositis, idiopathischer Myositis, Anti-Synthetase-Syndrom und Überlappungssyndrom	negativ
Antikörper Schilddrüse	Anti-TG	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Autoimmun-Thyreoditis	< 280 U/ml
	Anti-TPO	Serum Plasma	automatisierter Elisa	Autoimmun-Thyreoditis	< 60 U/ml
Mastzelltryptase		Serum Nasensekret	automatisierter Elisa	Akute Typ I Allergie, systemische Mastozytosen	Tryptase Referenzbereich: 95. Perzentil: 11,4 µg/l
Gesamt-IgE		Serum Plasma	automatisierter Elisa	Neurodermitis, Typ I Allergien	Total IgE Referenzbereich: Es sind keine eindeutigen Referenzwerte verfügbar. Die Beurteilung erfolgt zusammen mit den klinischen Symptomen.
Urin	Trichomonaden	frischer, warmer Urin	Lichtmikroskopische Analyse	Urethritis-Diagnostik	negativ

Für die Übereinstimmung mit der im „QM-Arbeitsplatz“ hinterlegten Kopie trägt jeder Mitarbeiter selbst die Verantwortung

Erstellt am: 24.01.2023	von: B. Keller	Geprüft von: Dr. Dr. S. Volc	Freigegeben am: 24.01.2023	von: Prof. A. Strölin
----------------------------	-------------------	---------------------------------	-------------------------------	--------------------------

Dokumenten-ID	Geltungsbereich	ID-Nr.	Vers.	Datum	Seite
FB-PL	LASD	002	012	24.01.2023	Seite 10 von 11

	Tesafilmabriß auf Oxyuren-Eier	Tesafilmabriß auf Objektträger	Lichtmikroskopische Analyse	Wurmbefall	negativ
Haar-Analyse	Haarstatus/Trichogramm	Haarwurzelentnahme erfolgt durch das Pflegepersonal der Ambulanz	Lichtmikroskopische Analyse mit Differenzierung und Quantifizierung der verschiedenen Haarwurzeltypen	Haarausfall Erkrankungen	Frontal anagen 80-85 Frontal telogen 15-20 Frontal dystrophisch bis zu 2 % Frontal abgebrochen Frontal anagen ohne Wurzelscheide Occipital anagen 80-85 Occipital telogen 15-20 Occipital dystrophisch bis zu 2% Occipital abgebrochen Occip. Anagen ohne Wurzelscheide
	Längseinbettung	”	Lichtmikroskopische Analyse	Verdacht auf Haarschaftanomalie	
Tumormarker S-100	S-100	Serum	atuomatisierter Elektrochemilumineszenz-Immuno-Assay	Tumormarker für Stadium III/IV Melanom Patienten und Patienten mit zerebralen Läsionen (z.B. traumatische Hirnverletzungen, Hirnschlag)	< 0,1µl
Syphilis-Serologie	Syphilis Screen	Serum Plasma	atuomatisierter Elektrochemilumineszenz-Immuno-Assay	Syphilis Diagnostik	< 1,0 COI
	TPHA	Serum Plasma	Indirekter Hämagglutinationstest	Syphilis Diagnostik	Alle positiven Ergebnisse geben Hinweis für eine Infektion mit Treponema pallidum.

Für die Übereinstimmung mit der im „QM-Arbeitsplatz“ hinterlegten Kopie trägt jeder Mitarbeiter selbst die Verantwortung

Erstellt am: 24.01.2023	von: B. Keller	Geprüft von: Dr. Dr. S. Volc	Freigegeben am: 24.01.2023	von: Prof. A. Strölin
----------------------------	-------------------	---------------------------------	-------------------------------	--------------------------

Dokumenten-ID	Geltungsbereich	ID-Nr.	Vers.	Datum	Seite
FB-PL	LASD	002	012	24.01.2023	Seite 11 von 11

	RPR-Titer	Serum Plasma	Agglutinationstest	Syphilis Diagnostik	Positive Ergebnisse geben Hinweis für eine Infektion mit Treponema pallidum.
	FTA-Abs	Serum	Indirekte Immunfluoreszenz	Syphilis Diagnostik	Positive Ergebnisse geben Hinweis für eine Infektion mit Treponema pallidum.
	IgM Blot	Serum	Rekombinanter Western-Blot	Syphilis Diagnostik	Positive Ergebnisse geben Hinweis für eine Infektion mit Treponema pallidum.
Immunfluoreszenz	Direkte Immunfluoreszenz zum Nachweis von Anti-Haut-Antikörpern an Hautstanzen	Biopsie	Direkte Immunfluoreszenz	Bullöse Autoimmundermtosen (z.B. Pemphigus, Pemphigoid), Vaskulitis der Hautgefäße, Kollagenosen	negativ
	IFT zum Nachweis von Anti-Haut-Antikörpern im Serum	Serum	IFT: Substrat Primaten Oesophagus	Bullöse Autoimmundermtosen	negativ
	IFT ANA Hep-2-Zellen	Serum	IFT: Substrat Hep-2-Zellen	Kollagenosen	negativ
	IFT ANCA	Serum	IFT: Substrat fixierte Granulocyten	ANCA-vermittelte Vaskulitiden	negativ
	IFT Endomysium-Antikörper	Serum	IFT: Substrat Primaten Oesophagus	Zölliakie	negativ
	IFT dsDNA	Serum	IFT : Substrat Crithidia luciliae	Systemischer Lupus erythematodes	negativ

Für die Übereinstimmung mit der im „QM-Arbeitsplatz“ hinterlegten Kopie trägt jeder Mitarbeiter selbst die Verantwortung

Erstellt am: 24.01.2023	von: B. Keller	Geprüft von: Dr. Dr. S. Volc	Freigegeben am: 24.01.2023	von: Prof. A. Strölin
----------------------------	-------------------	---------------------------------	-------------------------------	--------------------------